

Elsflether Schülerteam regiert am besten

Jugendteams erproben sich als Staatslenker aus der Krise

Elsfleth, 13.07.2022

Sina-Loreen Ennen, Nike Mareile Harms, Ahmad Mohamad, Justin Keller und Hauke Neunaber aus dem Jahrgang 9 der Oberschule Elsfleth haben den diesjährigen Niedersächsischen Landeswettbewerb „Wer regiert besser“ mit 10.292 Punkten gewonnen. Ausrichter des Planspiel-Wettbewerbs war das Institut für vernetztes Denken Bredeneek mit Unterstützung der Sparkassen.

An dem Planspiel-Wettbewerb haben Schülerteams aus ganz Niedersachsen teilgenommen. Ihre Aufgabe bestand darin, den eigenen Staat in eine bessere, nachhaltigere Zukunft zu führen. Dabei schlüpfen sie jeweils in verschiedene Rollen: Wirtschaft, Politik, Medien und Bürger. Wie in der Realität verfügt jede Rolle auch in diesem Spiel über verschiedene Eingriffsmöglichkeiten und verfolgt dabei primär eigene Interessen (z.B. Wiederwahl, Gewinn- und Wohlstandsmaximierung), um das Spiel zu gewinnen. *„Aber die Interessenskonflikte waren nicht die einzige Herausforderung. Vielmehr haben die Schülerteams es u.a. auch mit einem Börsencrash, einer Wirtschafts- und Flüchtlingskrise, einem Atomreaktorunglück und vielen weiteren Krisen und Ereignisse zu tun“*, erklärt Franc Grimm als Ausrichter des Planspiel-Wettbewerbs. Er hat das Planspiel auf Basis aktueller Forschungsergebnisse für das Umweltbundesamt entwickelt.

Das Schülerteam aus Elsfleth habe sehr umsichtig auf aktuelle Geschehnisse reagiert und eine klare Strategie bei der Bewältigung der komplexen Herausforderung verfolgt. Nicht nur die Klassenlehrerin Frau Skrollan Lösekann zeigte sich nach diesem tollen Erfolg stolz und glücklich: *„Das Planspiel fanden wir sechs wirklich gelungen, da es so aktuell, wichtig und absolut realistisch ist. Es regt zum Nach- und Umdenken sowie zum Diskutieren an. Gerade die Anzahl der verbrauchten Erden hat sie nachdenklich gemacht und ihren Ehrgeiz geweckt, den Verbrauch auf maximal eine Erde zu senken. Dieses Ziel haben sie während des Spiels nicht aus den Augen gelassen. Sie waren sogar etwas bedrückt, da sie es nicht geschafft haben, den Wert auf maximal 1,0 zu reduzieren.“* Der Verbrauch an Erden gibt an, wie viele natürliche Ressourcen unser Lebensstil benötigt. *„Wären alle Nationen so verschwenderisch wie Deutschland, würden wir jährlich knapp 3 Erden verbrauchen. Uns steht jedoch nur eine zur Verfügung“* erläutert Franc Grimm das Dilemma.

„Zudem zeigt das Planspiel den Schülern und Schülerinnen, wie langwierig der Wandel sich gestaltet und wie wichtig Kooperationen, Zusammenhalt und die Reflexion des eigenen Verhaltens sind. Ebenso deutlich ist die Relevanz der Bürgerrolle geworden. Es braucht viele Vorreiter und somit nachhaltige Alltagshelden“ ergänzt Skrollan Lösekann weitere Lernerfolge und Erkenntnisse.

Entsprechend umsichtig geht das Siegerteam auch mit dem Preisgeld um. *„Die Fünf möchten das Preisgeld aufteilen. Sie werden 200 Euro an unsere Schülervertretung spenden, damit unsere Schülerschaft beispielsweise Startgeld für eine SV-Fahrt hat. Die restlichen 100 € wollen sie für den nächsten Landesentscheid zur Seite legen, an dem wir sehr gerne vor Ort teilnehmen möchten. Wir möchten das Geld für eine evtl. Übernachtung, Stadterkundung und ein gemeinsames Essen ausgeben.“* erläutert Frau Lösekann.

Der nächste Landeswettbewerb wird im Juli 2023 in der Landeshauptstadt Hannover stattfinden. Ginge es nach dem Ausrichter, wird der Landesentscheid im Landtag stattfinden, um auch einen Austausch mit der Politik zu ermöglichen. An dem Wettbewerb können alle weiterführenden Schulen aus Niedersachsen teilnehmen. Mehr unter: www.wer-regiert-besser.de

Bildmaterial: siehe Anlage / Personen auf dem Bild (von links nach rechts): Sina-Loreen Ennen, Nike Mareile Harms, Skrollan Lösekann, Ahmad Mohamad, Justin Keller und Hauke Neunaber